

**news**

Zwei Jahre nach Franzis van Almsicks (28) Rücktritt haben wir eine neue Schwimm-Königin! Britta Steffen (22/Berlin) holte gestern in Budapest EM-Gold mit der Weltrekordzeit von 53,30 Sekunden! Sie schwamm die 100 m Freistil damit 12 Hundertstel schneller als die Australierin Lisbeth Lenton (20) im Januar 2006. UNGLAUBLICH! Wer ist der neue deutsche Goldfisch? Im Alter von fünf Jahren tauchte sie im brandenburgischen Schwedt an der polnischen Grenze erstmals ins Becken. Später ging's aufs Sportgymnasium in Potsdam. 2002 lockte sie Franzis in die Trainingsgruppe nach Berlin-Neukölln. Britta: „Franzi hat mir sehr geholfen. Sie hat mir erklärt, was es heißt, Leistungssport zu betreiben. Mit ihr zu trainieren, war ein Traum und die größte Motivation der Welt.“ Doch bei Olympia 2004 flopfte sie wie die große Franzis. Danach der Beginn des Studiums im Wirtschaftsingenieurwesen. Und sie machte ein Jahr Pause. Britta: „Mein Körper hat mir nicht gehorcht.“ Dann kam Britta wieder – und wie! Bei der Deutschen Meisterschaft diesen Juni holte sie direkt die Titel über 50 m und 100 m Freistil, pulverisierte Franzis deutschen Rekord! Am Montag schaffte sie im Weltrekord-Rennen mit der Freistil-Staffel in 52,66 Sek. die schnellste 100-m-Einzelzeit der Schwimm-Geschichte. Die Arbeit mit Franzis Ex-Trainer Norbert Warnatzsch (59) und Franzis Psychologin Friederike Janofske (52) trägt endlich Früchte. Sportdirektor Örjan Madsen (60): „Ihr Körper ist fürs Schwimmen wie geschaffen.“